

## Kerngruppe Affoltern

Die Kerngruppe (Quartierentwicklungsgruppe) Affoltern besteht seit 2004. Der Verein setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Pia Meier, Robert Salkeld (Quartierverein), Kurt Graf, Rolf Diener, René Steiger (Quartiertreff Zehntenhaus), Dominic Arricale, Peter Anderegg (Gewerbe), Raymond Krätli (GZ Affoltern), Sabine Birchler (IG Hürst), Christine Dickey (Bauspielplatz) und Bruno Kämpfer (ÖV, Velo) aus dem Quartier sowie Simon Diggelmann (Amt für Städtebau der Stadt Zürich), Margrith Göldi (Grün Stadt Zürich) und Ruedi Steiner (Tiefbauamt) als Gast.

Ziel der Kerngruppe Affoltern ist es, Anliegen der Bevölkerung bei der Stadtverwaltung einzubringen sowie die Bevölkerung über städtische und private Projekte zu informieren. Eine optimale Weiterentwicklung des Quartiers steht dabei im Mittelpunkt. Über den aktuellen Stand verschiedener Quartierprojekte können sich Interessierte unter [www.affoltern.ch/quartierentwicklung](http://www.affoltern.ch/quartierentwicklung) oder unter [www.qvaffoltern.ch/quartierentwicklung](http://www.qvaffoltern.ch/quartierentwicklung) informieren. Zudem gibt es im Zehntenhaus eine Infoecke zur Quartierentwicklung.

## Anliegen melden

Haben Sie Anliegen zum Thema Quartierentwicklung? Dann melden Sie sich bitte bei uns. Kontaktpersonen finden Sie auf Seite 4.

## Im Bus schneller vorwärtskommen

Die Busse auf der Wehntalerstrasse bleiben während der Stosszeiten regelmässig im Stau stecken. Nun sollen zusätzliche Busspuren für Abhilfe sorgen. Sie sollen bis Ende Jahr eingerichtet werden.

Affoltemerinnen und Affoltemer, die morgens und abends mit dem Bus unterwegs sind, kennen die Situation. Die Busse bleiben auf der Wehntalerstrasse regelmässig im Stau stecken. Ein Ärgernis, denn im Bus sind bis zu 150 Personen und in jedem Auto sitzt meistens nur eine Person. Ein Grund für die grosse Anzahl Autos ist, dass viele Autofahrer dem Stau auf dem Nordring ausweichen wollen und deshalb über die Wehntalerstrasse fahren. Die Busse der Linie 32 sind schon seit Jahren allgemein bekannt für ihre grossen Verspätungen beziehungsweise ihre Unpünktlichkeit. «Die Pünktlichkeit auf der Linie 32 ist unter 80 Prozent, was nicht unseren Erwartungen entspricht», halten die VBZ fest.

Im November 2018 schrieb das Sicherheitsdepartement der Stadt Zürich zusätzliche Busspuren auf Teilstrecken der Wehntalerstrasse aus. Einwendungen gingen keine ein.



Diese Busspur soll bis Zehntenhausplatz verlängert werden.

Das Konzept sieht auf der südlichen Seite von der Furttal- bis zur Schauenbergstrasse und zur Haltestelle Zehntenhausplatz, von der Strasse Im Hagenbrünneli bis zur Glaubtenstrasse Busspuren vor. Auf der nördlichen Seite von der Liegenschaft Wehntalerstrasse 334 bis zur Binzmühlestrasse und von der Einfang- bis zur Jonas-Furrer-Strasse. Ziel ist, die Busspuren bis Ende Jahr einzurichten. Weiter werden die Fusswegquerungen verbessert.

Die Kosten betragen insgesamt ungefähr 1,9 Millionen Franken. Der Stadtrat muss den Baukredit noch bewilligen und nachher muss der Regierungsrat dem Projekt zustimmen. Die Leistungsfähigkeit muss gemäss Kanton erhalten bleiben. Während der Bauzeit ist mit verkehrstechnischen Auswirkungen für den Fussverkehr zu rechnen. Zeitweise werden Übergänge gesperrt, weshalb es zu örtlichen Behinderungen kommen kann. Der

MIV und der ÖV werden ohne Umleitung durch die Baustelle geführt.

### Lange Geschichte

Busspuren auf der Wehntalerstrasse haben eine lange Geschichte. Die Gemeinderäte Marianne Dubs Früh und Michel Urben (SP) reichten 2012 eine Motion ein, in der sie eine durchgehende Busspur in beide Fahrtrichtungen von Neuaffoltern bis ins Holzhurd forderten.

Der Stadtrat fand durchgehende Busspuren nicht notwendig. Diese würden den Individualverkehr stark einschränken. Man entschied sich für Busspuren auf Teilstrecken. Allerdings dauerte es noch einige Jahre bis zur Umsetzung in diesem Jahr. Ein Grund waren die kantonalen Vorgaben. Zudem ist auf der Wehntalerstrasse ab 2027 ein Tram geplant. Die Kerngruppe Affoltern setzte sich stark für eine vorgängige Realisierung der Busspuren ein.

# Das Tram Affoltern soll ab 2027 in die City fahren

Das Vorprojekt fürs Tram Affoltern soll bis Ende 2019 vorliegen. Zurzeit läuft ein Mitwirkungsprozess mit Quartiervertretern. Eine öffentliche Veranstaltung findet am 17. Mai statt.

Die Bevölkerung von Affoltern wird in den nächsten Jahren weiter wachsen. Zurzeit hat das Quartier rund 26 000 Einwohnerinnen und Einwohner. 2032 werden es 32 000 sein, denn Affoltern wird weiter verdichtet. Wesentliches Element der VBZ-Netzentwicklungsstrategie 2030 ist das Tram Affoltern. Dieses soll ab 2027

vom Holzerhurd zum HB fahren.

## Überfüllte Busse

Vor allem die Busse der Linie 32 sind morgens und abends häufig voll ausgelastet. Es braucht folglich ein Tram, um ausreichende Kapazitäten anbieten zu können. Das Tram garantiert höhere Reisegeschwindigkeiten und einen pünktlichen Betrieb. Es ermöglicht Direktverbindungen zum HB, ins Stadtzentrum und zum See.

Die Machbarkeitsstudie fürs Tram Affoltern war Ende 2017 beendet. Zurzeit sind VBZ und ZVV am Vorprojekt. Dieses soll bis Ende 2019 vorliegen. Vorgesehen ist, dass das Tram ab 2027 auf einem eigenen Trasse in der Mitte der Wehntalerstrasse fährt. Auf der



Das Tram der Linie 11 soll neu im Holzerhurd wenden.

4 Kilometer langen Strecke zwischen Radiostudio und Holzerhurd sind 8 Haltestellen, die den heutigen entsprechen, vorgesehen. Querungen sind an verschiedenen Orten möglich. Schlüsselstellen sind Ra-

diostudio, Neuaffoltern, Glaubten, Zehntenhausplatz und Holzerhurd.

Eine Information der Bevölkerung ist am 17. Mai geplant. Gespräche/Workshops mit Quartiervertretern und Grundeigentümern fanden/finden statt. Die Kerngruppe Affoltern bringt Anliegen aus der Bevölkerung und vom Gewerbe ein. So ist es ihr unter anderem ein Anliegen, dass entlang der Wehntalerstrasse einige Parkplätze erhalten bleiben, denn das Gewerbe ist auf diese angewiesen, um weiter bestehen zu können. Zudem ist es der Kerngruppe wichtig, dass es genug Querungsmöglichkeiten gibt. Die Tramschienen sollen das Quartier nicht trennen.

Weitere Informationen unter [www.vbz.ch/affoltern](http://www.vbz.ch/affoltern).

## Interaktiver Stadtplan

In nächster Zeit wird auf dem Zehntenhausplatz ein interaktiver Stadtplan eingerichtet. Die Benutzer können dann zum Beispiel neben dem Stadtplan zwischen Sehenswürdigkeiten, Freizeitangeboten und Gastronomiebetrieben wählen. Zusätzlich werden Informationen zum öffentlichen Verkehr, zum Quartier und zu Grossanlässen abrufbar sein. Und nicht zuletzt werden die interaktiven Stellen mit Handy-Ladestation sowie einem WLAN-Hotspot ausgerüstet.

In der Rabatte entlang der Wehntalerstrasse wachsen einige Rosenstöcke. Sonst besteht die Rabatte aus Rasen. Auf Initiative des Quartiervereins Affoltern soll diese ab Frühling blumenreicher und farbiger erscheinen.

## Schnittstelle Stadt-Quartier

Die Stadt Zürich ist im Wandel, die Quartiere wachsen. Es sind neue Quartierteile entstanden, verschiedene Quartiere vor allem im Norden der Stadt und in Altstetten werden dichter. Zudem wird die Bevölkerung immer vielfältiger. Die Stadt Zürich setzt an der Schnittstelle zur Bevölkerung in den Quartieren traditionsgemäß stark auf die Quartiervereine. In jüngerer Zeit sind aber auch andere Quartierbezogene Organisationen entstanden. Die Stadt will deshalb ihre Schnittstelle zu den Quartieren analysieren und gegebenenfalls Optimierungen vornehmen. In einem Mitwirkungsverfahren sucht sie zusammen mit den Quartiervereinen und weiteren Quartierorganisationen nach allfälligen Verbesserungsmöglichkeiten. Das Endergebnis ist of-

fen. Im Verfahren werden auch die Möglichkeiten der e-Partizipation genutzt. Alle können sich daran beteiligen. Diese wird vom 1. bis 28. Februar durchgeführt. Auf der Basis der Ergebnisse des Mitwirkungsprozesses werden Stadtrat und Gemeinderat im Jahr 2020 entscheiden, welche allfälligen Änderungen an der Schnittstelle zwischen Stadt und Quartieren umgesetzt werden. Grundsätzlich geht es im Prozess nicht um eine Ausweitung der zur Verfügung stehenden städtischen Mittel und auch nicht um eine Reduktion, sondern allenfalls um eine Neuorganisation der Mittelverteilung, so die Stadt.

Aus Affoltern beteiligen sich Quartierverein und IG Hürst am gesamten Prozess. Weiter sind GZ, OJA und ExpoTranskultur involviert.

## Neu: Quartier-Infostelle

Seit Anfang Januar gibt es im Quartiertreff Zehntenhaus an der Zehntenhausstrasse 8 eine Quartier-Infostelle. Dort erhalten Interessierte telefonisch, per Mail oder persönlich Informationen zu folgenden Themen: Quartierangebote, Vereine, Veranstaltungen, Kurse, Beratungsstellen, Quartierentwicklung sowie über alles, was sie schon immer wissen wollten. Die Quartier-Infostelle ist ein Kooperationsprojekt von Nachbarschaftshilfe, Verein ExpoTranskultur, Quartierverein, Gemeinschaftszentrum und Quartiertreff Zehntenhaus. Sie ist donnerstags von 15 bis 18 Uhr offen, ausgenommen Sommerschulferien und Feiertage. Kontakt während der Öffnungszeiten: Telefon 077 523 00 44, Mail [infostelle@zh-affoltern.ch](mailto:infostelle@zh-affoltern.ch).

# Es geht weiter bei der Zentrumsentwicklung

Seit Sommer 2018 liegt das Leitbild Zentrum Affoltern vor. Viele fragen sich, was in der Zwischenzeit passiert ist. Stadtrat André Odermatt gibt Auskunft.



Stadtrat André Odermatt.

**André Odermatt: Im letzten Sommer ist das Leitbild erschienen. Wie ist es weiter gegangen? Ist man auf Kurs?**

Das Leitbild ist das Resultat eines gemeinsamen Vorgehens von Stadt, GrundeigentümerInnen und Quartierbevölkerung. Dank der aktiven und engagierten Mitwirkung aller Beteiligten haben wir eine sehr gute und breit abgestützte Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Zentrums Affoltern erhalten. Darauf basierend

können die nun folgenden Arbeiten angegangen werden. Dazu gehören die Umsetzung der gemeinsamen Entwicklungsvorstellungen im Rahmen von baulichen Erneuerungen und Folgeprojekten; aber auch die Koordination mit Drittprojekten wie dem Tram Affoltern. Auf mehreren Ebenen sind hier bereits Arbeiten im Gang. Ein ausführlicher Bericht zur Zentrumsentwicklung wird noch im ersten Quartal 2019 abgeschlossen und dem Stadtrat vorgelegt. Damit erlangt das Leitbild für die

Stadtverwaltung einen verbindlichen Charakter. In diesem Sinne würde ich klar bejahen, dass wir auf Kurs sind. Die Umsetzung des Leitbilds ist aber als Daueraufgabe zu verstehen und wird uns über mehrere Jahre beschäftigen.

**Gibt es schon Erfolgsmeldungen?**

Die gibt es in der Tat! Als Erfolgsmeldung kann sicherlich der Erwerb von drei Liegenschaften an der Wehntalerstrasse und In Böden durch die Stadt hervorgehoben werden. Es handelt sich dabei um vier Mehrfamilienhäuser sowie nicht überbautes Bauland. Auf einem Teil dieser Fläche soll, wie im Leitbild vorgesehen, der neue öffentliche «Jonas-Furrer-Park» für das Quartier entstehen. Dank dem Erwerb kann für den Park das Land gesichert und darüber hinaus die Anzahl an gemeinnützigen Wohnungen im Quartier erhöht werden.

Beides sind wichtige Beiträge für die Zentrumsentwicklung. Der Stadtrat hat den entsprechenden Kredit dem Gemeinderat beantragt.

**Sind die Grundeigentümer nach wie vor interessiert mitzumachen beziehungsweise sind Grundeigentümer und Stadt nach wie vor im Gespräch?**

Mehrere GrundeigentümerInnen, welche Schlüsselareale im Zentrum besitzen, haben den bisherigen Prozess eng begleitet. Mit ihnen wird die Stadt Anfang Jahr die weitere Planung angehen, alle haben ihr Interesse an einem weiteren gemeinsamen Vorgehen geäußert. Darüber freue ich mich sehr, denn so ist auch in Zukunft ein reger, zielführender Austausch gewährt. Selbstverständlich werden wir auch die Quartierbevölkerung weiterhin aktiv informieren und in geeigneter Weise einbeziehen.

## Bärenbohlstrasse: Bald ist es soweit

Die Bärenbohlstrasse soll im Frühling als flankierende Massnahme zum Ausbau der Nordumfahrung umgestaltet werden.

Die Bärenbohl-/Zehntenhausstrasse wird von Autofahrern trotz häufig geschlossener Barriere beim Bahnübergang als Ausweichroute genutzt, wenn die Nordumfahrung verstopft ist. Nun wird diese allerdings auf drei Spuren pro Richtung ausgebaut. Um die Autofahrer zu animieren, auf der Autobahn zu bleiben, wird die Bärenbohlstrasse im Frühling dieses Jahres umgestaltet. Im Abschnitt zwischen Wolfswinkel bis Dorfbach Affoltern sind unter anderem lokale Einengungen der Fahrbahn, ein durchgehendes Trottoir auf der Westseite der Strasse und mehrere Baumpflanzungen geplant.

Flankierende Massnahmen zum Autobahnausbau sind ein langjähriges Anliegen der Quartierbevölkerung. Bereits vor über 10 Jahren wurde der Wunsch bei der Stadt angebracht, Massnahmen zu ergreifen. Ein Grund für die langjährigen Verzögerungen waren Einwendungen. Das vorliegende Strassenbauprojekt war im vergangenen Jahr geplant. Wegen Mehrkosten musste es

allerdings auf dieses Jahr verschoben werden. Es soll im Frühling realisiert werden.



gende Strassenbauprojekt war im vergangenen Jahr geplant. Wegen Mehrkosten musste es

allerdings auf dieses Jahr verschoben werden. Es soll im Frühling realisiert werden.

# Autobahnüberdeckung ist ab Juli querbar

Bis Juli soll die Autobahn beim Katzensee ganz überdeckt und folglich querbar sein.

Der Autobahnabschnitt Richtung St. Gallen wird seit Herbst 2018 überdeckt. Im Juli sollte gemäss Astra auch dieser Teil der Überdeckung fertig sein.

Dann kann diese zu Fuss und mit dem Velo gequert werden. Die Fahrbahn durch den «Tunnel» wird allerdings erst für den Verkehr freigegeben, wenn alle Installationen gemacht sind. Zurzeit wird der gesamte Verkehr durch den bereits fertig erstellten «Tunnel» Richtung Bern geleitet.

Die knapp 600 Meter lange Autobahnüberdeckung Katzensee zwischen Horenstein-

und Katzenseestrasse wird zu einem grossen Teil aus ökologischer Ausgleichsfläche bestehen. Die begrünte Fläche ermöglicht es Tieren, die Autobahn zu queren. An den Enden der Überdeckung sind Erholungsflächen mit Sitzbänken und Brunnen geplant. Auch Sträucher und Bäume sollen gepflanzt werden. Auf der Seite der Katzenseestrasse sind zusätzlich Grillstellen,

Spielgeräte, eine Aussichtsplattform sowie Nischen vorgesehen. Die Gestaltung der Erholungsflächen wurde in Zusammenarbeit von Bauherr Astra, Landschaftsarchitekten und Grün Stadt Zürich unter Mitwirkung der Kerngruppe Affoltern sowie Vertretern vom Unterdorf und der OJA geplant. Ein Einweihungsfest ist im Frühling/Sommer 2020 vorgesehen.

## Quartiertreff Zehntenhaus

Der Quartiertreff Zehntenhaus an der Zehntenhausstrasse 8 ist für alle Affoltemerinnen und Affoltemer da. Es gibt verschiedene Gelegenheiten, ihn zu besuchen. Am Samstag findet jeweils das Zähnte Kafi von 10 bis 17 Uhr und ab 19 Uhr die WerkBAR8 statt. Den Zehntenlunch können Interessierte zu günstigen Preisen jeweils am Mittwoch von 11.30 bis 14 Uhr geniessen. Der interkulturelle Dienstag wird jeweils von 14 bis 21 Uhr durchgeführt. Themen sind: Farbige Wolle, Knitting Atelier, Lesekreis Persefone

und anderes. Am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr findet der Schreibdienst statt und neu ist von 15 bis 18 Uhr die Quartier-Infostelle offen (siehe Seite 3). Zudem gibt es im Zehntenhaus eine Infoecke mit Informationen zu Themen wie Zentrumsentwicklung, Tram, Grünräumen, ETH Höggerberg und Autobahnüberdeckung. Nicht zuletzt können die Räumlichkeiten gemietet werden, ausser für regelmässige Kurse. Der Verein Zehntenhaus hat zurzeit gut 40 Mitglieder/Gönner. Weitere sind willkommen.

## Zonenplan Glaubten/Fronwald/Tüfwisen rechtskräftig

Der Grünzug Fronwald Glaubten Tüfwisen bildet das Herzstück eines Siedlungstrenngürtels, welcher den Höggerberg mit dem offenen Landschaftsraum im Norden verbindet. Die Qualitäten des Raums und die Nutzungsverteilung sollen weiterentwickelt werden. Themenschwerpunkte sind die Gestaltung öffentlicher, multifunktionaler Freiräume und von Kleingärten. Mit der Neuordnung des

Freiraumangebots sowie einer gezielten Kombination von Nutzungen soll ein abwechslungsreicher Freiraum entstehen, der den Ansprüchen verschiedener Zielgruppen Rechnung trägt. Dies machte eine Umzonierung notwendig. Nun ist der neue Zonenplan rechtskräftig. Das heisst auch, dass der Bauspielplatz des Vereins Bauspielplatz Affoltern auf das neue Areal beim Hürstwald umziehen kann.

## Ansprechpersonen

### Kerngruppe

Pia Meier, Tel. 079 430 24 32  
piameier@bluewin.ch  
www.zh-affoltern.ch/  
kerngruppe

### Quartierverein

Pia Meier, Tel. 079 430 24 32  
piameier@bluewin.ch  
www.qvaffoltern.ch

### Gewerbeverein/IG Zehntenhausplatz

Peter Anderegg  
Tel. 044 371 07 11  
peter.anderegg@augenkontakt.ch

### Gewerbe Neuaffoltern

Dominic Arricale  
076 778 44 49  
info@amanda-nails.ch

### IG Hürst

Sabine Birchler  
regli\_birchler@bluewin.ch  
www.ig-huerst.ch

### Bauspielplatz

Christine Dickey  
ch\_dickey@yahoo.com  
www.bauspielplatz.ch

### Stadtplanung

Simon Diggelmann  
Amt für Städtebau  
Tel. 044 412 28 82  
simon.diggelmann@zuerich.ch

### Tiefbau

Ruedi Steiner  
Tiefbauamt Stadt Zürich  
Tel. 044 412 27 13  
rudolf.steiner@zuerich.ch

### Freiraumplanung

Margrith Göldi  
Grün Stadt Zürich  
margrith.goeldi@zuerich.ch

### VBZ/Tram

René Volken  
Tel. 043 411 46 37  
tram.affoltern@vbz.ch

### GZ

Raymond Kräutli  
raymond.kraeutli@gz-zh.ch  
www.gz-zh.ch

### Zehntenhaus

Kurt Graf/Rolf Diener  
zehntenhaus@zh-affoltern.ch  
www.zh-affoltern.ch/zehntenhaus